

# **BR/GT I/25 d/69**

## **Travaux Préparatoires EPÜ 1973**

### **Hinweis:**

Die Dokumente zu den Travaux Préparatoires EPÜ 1973 stellen lediglich ein internes Arbeitsmittel der Direktion Patentrecht im Europäischen Patentamt dar. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Dokumente kann daher nicht übernommen werden.



REGIERUNGSKONFERENZ  
UEBER DIE EINFUEHRUNG  
EINES EUROPÄISCHEN  
PATENTERTEILUNGSVERFAHRENS

Brüssel, den 20. November 1969  
BR/GT I/25/69

---

- Sekretariat -

UEBERMITTLUNGSVERMERK

Die Herren Mitglieder der Arbeitsgruppe I erhalten in der  
Anlage einen Vorschlag der schwedischen Delegation betreffend  
Aenderungen der Artikel 61 und 162 des Vorentwurfs eines Ueber-  
einkommens über ein europäisches Patenterteilungsverfahren.

---

BR/GT I/25 d/69 zat/RL/bm



VORSCHLAG DER SCHWEDISCHEN DELEGATION

VEROEFFENTLICHUNG VON ANGABEN IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN  
PATENTERTEILUNGSVERFAHRENS

1. Die schwedische Delegation hat in der Sitzung der Arbeitsgruppe I im Oktober 1969 bei der Erörterung des Artikels 61 vorgeschlagen, diese Bestimmung so zu fassen, dass die Erteilung von Auskünften über bestimmte Angaben oder deren Veröffentlichung nicht ausgeschlossen wird. Es handelt sich um folgende Angaben: Bezeichnung des Anmeldeamts, Name des Anmelders (der Anmelder), Einreichungsdatum, Aktenzeichen der Anmeldung, Vertragsstaat (Vertragsstaaten), in dem (denen) der Schutz für die Erfindung gewünscht wird (benannter Vertragsstaat oder benannte Vertragsstaaten), Klassifikation des Gegenstandes gemäss der Internationalen Patentklassifikation und Bezeichnung der Erfindung. Die schwedische Delegation hat ferner auf eine ähnliche Regelung des PCT-Plans (Artikel 30 Absatz 2 Buchstabe b) hingewiesen. Danach dürfen die mitgeteilten Angaben allerdings nicht die Bezeichnung der Erfindung oder deren Klassifikation enthalten.
2. Nach Auffassung der Arbeitsgruppe sollte die Ansicht der interessierten Kreise zu diesen Vorschlägen eingeholt werden. Falls die interessierten Kreise die Vorschläge befürworten, könnten diese von der Arbeitsgruppe akzeptiert werden, andernfalls könnten sie ohne weiteres fallengelassen werden.

3. Zunächst sollte der Redaktionsausschuss die erforderlichen Vorschriften ausarbeiten. Später war jedoch zwischen dem Vorsitzenden des Redaktionsausschuss und der schwedischen Delegation vereinbart worden, dass diese hierfür einen Entwurf ausarbeitet.
4. Die schwedische Delegation ist zu dem Schluss gelangt, dass eine Aenderung des Artikels 61 und ein zusätzlicher Absatz zu Artikel 162 notwendig ist. Die Aenderungen und der neue Absatz sollten wie folgt lauten:

Entwurf

Artikel 61

"Das Europäische Patentamt gibt neben den in den Artikeln 86 a 103 und 162 Absatz 4 vorgesehenen Veröffentlichungen regelmässig heraus:

- a) ein Europäisches Patentblatt, das die Eintragungen in das europäische Patentregister und die in Artikel 162 Absatz 4 genannten Angaben wiedergibt sowie sonstige Angaben über das europäische Patent enthält, deren Veröffentlichung in diesem Uebereinkommen vorgeschrieben ist, wobei die Eintragungen, die sich auf die europäische Patentanmeldung beziehen, erst mit der Veröffentlichung gemäss Artikel 86 a veröffentlicht werden:"

Artikel 162

"(4) Durch die Bestimmung des Absatzes 1 wird das Europäische Patentamt oder ein nationales Anmeldeamt nicht daran gehindert, Dritten gegenüber folgende Angaben zu machen oder diese Angaben zu veröffentlichen: Bezeichnung des Anmeldeamts; Name des Anmelders (der Anmelder); Einreichungsdatum; Aktenzeichen der Anmeldung; Vertragsstaat (Vertragsstaaten), in dem (denen) der Schutz für die Erfindung gewünscht wird (benannter Vertragsstaat oder benannte Vertragsstaaten); Klassifikation des Gegenstands gemäss der Internationalen Patentklassifikation; Bezeichnung der Erfindung."

---